

Waldrande nach rechts hin und führt dann in den Forst hinein, immer im Grunde aufwärts; anmutige Waldpartie. Schöner Blick rückwärts auf den Windberg; links desselben Burgk. Nach 35 Minuten erreicht man die Strasse in **Unterweissig**, welcher man nach links folgt. Dieser Ort samt Oberweissig heisst im Volksmunde nach einem hier gebräuchlichen, aus Mehl, Milch und Zucker bestehenden Gebäck „Klitzscherweissig“ zum Unterschiede von dem Weissig, welches an der Dresden-Bautzner Heerstrasse liegt und als „Besenweissig“ bezeichnet wird. Ein weites Panorama thut sich allmählich auf; rechts Kesselsdorf (Kirche) und Hermsdorf (Windmühle). Halbrechts rückwärts der Saalhausener Berg (Schroffabfall); über Unterweissig hinaus Pesterwitz (2 Türme: Kirche und Rittergut). In **Oberweissig** (8 Min.) Wegteilung; rechts durchs Dorf (Fussweg). Malerisch gruppierte Bauerngüter mit schönen Baumgruppen; der ganze Ort hat etwas ungemein Liebliches; zwei kleine Teiche von üppigen Weiden umbuscht. Beim Austritte aus dem Dorfe halbrechts den Fusssteig auf die **Windmühle, die Opitzer**, zu (20 Min.). Weite Rundschau; vergl. Nr. 34. Nun ins Dorf **Grossopitz**, das wir dicht vor uns liegen sehen. Stilvolle Bauernhäuser (kunstvolle Fachwerkbauten); reiche, romantisch gelegene Güter; am Ende des Dorfes zwei kolossale, altehrwürdige Birnbäume; auf einen derselben ist ein Rotdorn gepropft. Restauration zum **Heltern Blick** (20 Min.); viel von Tharandter Badegästen besucht; gut. Reiche Aussicht. Von hier aus:

a) nach der Klippermühle auf einem geraden, nicht zu verfehlenden Fusswege (12 Min.) und von da nach Tharandt (Bahnhof 35 bis 40 Min.), siehe Nr. 43;

b) nach der Tännigtmühle (20 Min.). Die Dorfstrasse durch Grossopitz abwärts; sowie man die Brücke des Baches überschritten hat (an der Materialwarenhandlung mit dem Briefkasten) den Fahrweg links ab und von diesem den zweiten links abbiegenden Fussweg ins Thal hinab, dann den Fahrweg weiter bis zur Tännigtmühle; unterwegs hübscher Blick auf das stattliche Rittergut (der Frau Melzer). Von der Tännigtmühle nach Tharandt 35 Min., siehe Nr. 43. Oder folgenden Weg: der Tännigtmühle gegenüber (rechte Thalseite) den Fahrweg durch das Seitenthal aufwärts (links ein Steinbruch); der Weg (es soll ein alter Leichen- bez. Kirchweg vom Rittergute nach Kesselsdorf sein) überschreitet das Bächlein und führt in ziemlich gerader Richtung weiter durch den Busch (Waldidylle!), später als Fussweg, dann wieder als Fahrweg, endlich nochmals als Fussweg, der sich zuletzt verliert; links am Wiesenrande hinauf bis auf die Strasse; diese gehe man nach links; sowie man über die Brücke ist, rechts den Feldfahrweg auf Oberhermsdorf einschlagen ($\frac{1}{2}$ St.). Von hier durch ein anmutiges Thal nach Niederhermsdorf (20 Min.); reizend ge-